

Bundesliga Bogen: Querum und Tacherting erste Tabellenführer

06.11.2023 11:28

Am 4. November startete die Bundesliga Bogen in Braunschweig und Ebersberg in ihre 26. Saison. Besonders gut aus den Startlöchern kamen die Teams SV Querum, Sherwood BSC Herne (Norden) sowie die FSG Tacherting und die SGI Welzheim (Süden). Die Schützen zeigten zu diesem frühen Zeitpunkt bereits eine starke Form – 13 (!) Mal wurde eine perfekte 60-er Passe geschossen.



Foto: Hannes Wendt / Alles im Blick: Querums neuer Trainer Oliver Janeczko liegt mit seinem Team nach Runde eins an der Tabellenspitze im Norden.

Norden: Neuer Schwung in Querum

Neuer Trainer! Neuer Schwung? Diese Frage kann nach dem ersten Vorrunden-Wettkampf für den SV Querum positiv beantwortet werden.

Denn der Gastgeber, unter Führung von Oliver Janeczko, lieferte in Braunschweig eine bärenstarke Vorstellung ab und gab nur einen Zähler beim 5:5 gegen Sherwood BSC Herne ab“: So einen Auftakt kann man sich nur wünschen. Wir hatten eine gute Vorbereitung mit neuen Trainingsmethoden und

Trainingseinheiten, und diese hat sich ausgezahlt“, zeigte sich Janeczko zufrieden. Dabei gab es für ihn ein (Luxus-)Problem: „Die Schützen haben es mir mit der Aufstellung nicht leicht gemacht. Alle Schützen haben sich mit sehr guten Ergebnissen aufgedrängt und lagen sehr dicht beieinander. Auch nach dem

Einschießen am Wettkampftag hatte ich mit der Aufstellung die Qual der Wahl.“ Letztlich entschied er sich für Heiko Keib, Thomas Hasenfuß und Florian Floto. Und das erfahrene Trio lieferte ab, begann lediglich in der ersten Passe etwas verhalten (55 Ringe) und steigerte sich dann zu unglaublicher Konstanz.

Denn die 55 Ringe bedeuteten das schwächste Ergebnis, zahlreiche 59-er Passen (u.a. zwei beim 6:0 gegen Dauelsen und drei beim 6:0 gegen Hamm) führten am Ende zu sechs Siegen und der Tabellenführung.

Ähnlich stark präsentierte sich Sherwood, das lediglich einmal gegen den guten Aufsteiger Hamm (4:6) als Verlierer von der Schießlinie ging und fünf Siege landen konnte. Die Stärke der Westfalen mit Neuverpflichtung Matthias Kramer bekam vor allem der Blankenfelder BS 08 zu spüren, denn beim 6:0-Sieg gelang den Sherwood-Schützen eine von insgesamt vier 60er Passen (2x BSC BB Berlin, 1x Hammer SC 2008) an diesem Wochenende.

Die Berliner folgen mit 9:5-Zählern auf Rang drei, vor dem SV Dauelsen (8:6-Punkte) mit Florian Unruh – insgesamt ist das Feld aber sehr dicht zusammen, vieles scheint in dieser Saison möglich.

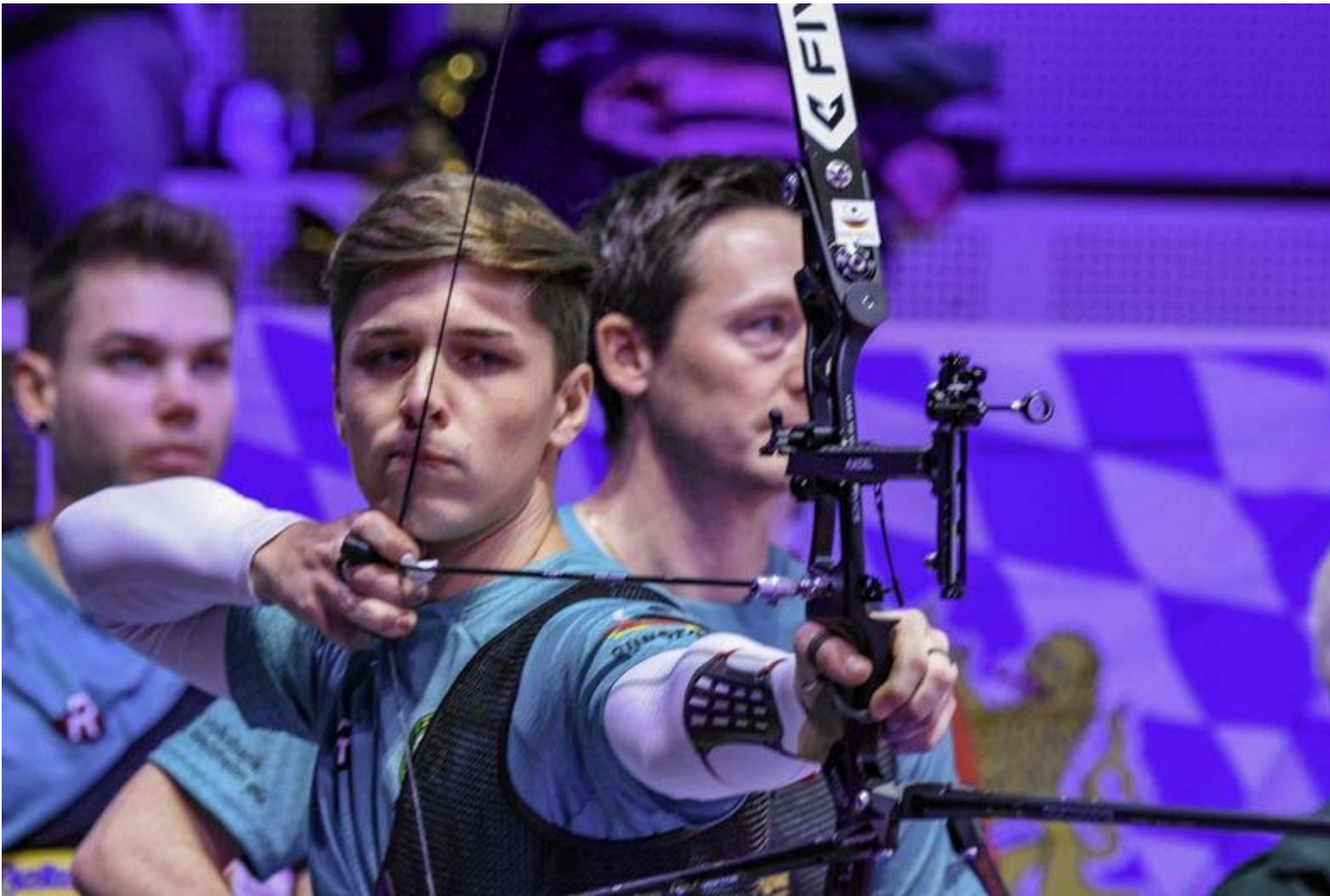


Foto: Eckhard Frerichs / Gelungener Saisonstart für Jonathan Vetter und die SGI Welzheim.

Süden: Tacherting mit sechs 60-ern

Dass Titelverteidiger Tacherting die Tabellen nach den ersten sieben Einsätzen pro Team anführt, kann nicht überraschen. Die Mannschaft um Team-Weltmeisterin Katharina Bauer hatte mit 58,1 Ringen den höchsten Passen-Durchschnitt aller Erstligisten und schoss gleich sechs (!) Mal die perfekten 60 Ringe (Bayreuth, Villingen-Schwenningen und Welzheim je 1x). Lediglich einmal lief es nicht so gut, und sofort war der Gegner zur Stelle und „raubte“ dem Titelverteidiger die Punkte: Doch Vizemeister SGI Welzheim präsentierte sich nicht nur beim 6:4-Sieg gegen Tacherting in guter Verfassung, auch in den weiteren Matches zeigten Jonathan Vetter & Co starke Leistungen. Die Folge: Mit 12:2-Punkten führen beide Teams die Süd-Tabelle an, ein Aspekt, der Vetter natürlich freut: „Ich denke, es war ein guter Wettkampftag von uns. Wir haben uns gut ergänzt und hatten dadurch eine gute Grundlage, um die einzelnen Matches zu gewinnen. Gerade nach der Pause (Tacherting, Ebersberg, Villingen) haben wir sehr gut funktioniert; was sich dann ausgezahlt hat. Für die nächsten Tage sind wir bereit und gespannt, wie sich die Saison entwickelt.“

Gespannt darf man auch auf die Folge-Leistungen des BC Villingen-Schwenningen und der TS 1861 Bayreuth sein: Beide Klubs gewannen jeweils fünf Matches und gaben nur zwei verloren, sodass sie mit 10:4-Punkten gut in die Saison starteten und auf Rang drei und vier liegen. Dabei setzten sich die Villingen im Auftaktmatch gegen die Bayreuther 6:2 durch, was Bayreuths Kapitän Mark Fichtner folgendermaßen kommentierte: „Direkt am Anfang hatten wir doch einen holprigeren Start als ich es mir eigentlich gewünscht hatte. Mit dem Bundesliganeuling Simon Kaufmann und den Routiniers Jakob Hetz und Mario Schirrmeister starteten wir ins erste Match. Paradoxe Weise brauchten eher die erfahrenen Herren noch etwas Zeit, um sich einzustellen und ehe wir uns versahen, mussten wir das erste Match abgeben.“ Aber die Bayreuther steigerten sich immens, ehe es im Match gegen Tacherting zum Höhepunkt kam: „Gegen Tacherting setzten wir dann alles auf eine Karte - Mario Schirrmeister verließ die Mannschaft zugunsten von Franziska Langhammer. Das Match war qualitativ kaum zu überbieten“, so Fichtner. Warum? Tacherting siegte 6:2 und machte den finalen Punkt durch ein seltenes 60:60 klar (57-57, 58-57, 60-55, 60-60). Das war jedoch kein Nackenschlag für die Bayreuther, sondern eher Ansporn, denn „ab dem Zeitpunkt war dann alles so, wie es sein sollte. Bis auf wenige gelegentliche Ausrutscher riefen die Schützen souverän ihre Leistung ab.“

Gastgeber BSG Ebersberg, der die Matches mit einem gelungenem Livestream präsentierte (s.u.), musste dagegen vier Niederlagen einstecken ("Kein gelungener Start, aber kein Grund, den Kopf in den Sand zu stecken!"), trat aber auch nicht in Bestbesetzung an. Team-Weltmeisterin und Mixed-Vize-Weltmeisterin Michelle Kroppen fehlte und soll beim nächsten Mal dafür sorgen, dass der Rückstand auf die Spitze aufgeholt wird. Ligaleiter und Ebersberg-Trainer Andreas Blaschke lobte den Auftakt: "Die Qualität hat angezogen und das finde ich toll. Das hilft auch uns, damit wir uns verbessern."